



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02539**
Datum: 06.05.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 581102220/6600.1030
Verfasser: FB Mobilität
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|--|------------|----------------------------|
| Ausschuss für Planungsangelegenheiten | 06.07.2021 | öffentlich Vorberatung |
| Stadtrat | 21.07.2021 | öffentlich Entscheidung |

**Betreff: Linienuntersuchung für den Ausbau und die Revitalisierung des
Gewerbegebietes Ammendorf/Radewell – Grundsatzbeschluss**

Beschlussvorschlag:

Der Untersuchung der Variante 3 der Gewerbeerschließungsstraße Ammendorf/Radewell als mögliche Alternative zu den Varianten 1, 2 und 0 wird zugestimmt.

Auf dieser Grundlage wird die Verwaltung beauftragt, eine Planung zur Linienuntersuchung unter Berücksichtigung der GRW-Förderung (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) für den Bereich zwischen der Chemiestraße und der Äußeren Radeweller Straße einschließlich der notwendigen Umweltuntersuchungen auszulösen.

René Rebenstorf
Beigeordneter

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen ja nein
 Aktivierungspflichtige Investition ja nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

| A | Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff. | Jahr | Höhe (Euro) | Wo veranschlagt (Produkt/Projekt) |
|---|----------------------------------|------|-------------|--------------------------------------|
|---|----------------------------------|------|-------------|--------------------------------------|

| | | | | |
|---------------------|---------------------------------|--|--|--|
| Ergebnisplan | Ertrag (gesamt) | | | |
| | Aufwand (gesamt) | | | |
| Finanzplan | Einzahlungen (gesamt) | | | |
| | Auszahlungen (gesamt) | | | |

| B | Folgekosten (Stand: | ab Jahr | Höhe (jährlich, Euro) | Wo veranschlagt (Produkt/Projekt) |
|--|---|---------|-----------------------------|--------------------------------------|
| Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten | Ertrag (gesamt) | | | |
| | Aufwand (ohne Abschreibungen) | | | |
| | Aufwand (jährliche Abschreibungen) | | | |

Auswirkungen auf den Stellenplan ja nein
 Wenn ja, Stellenerweiterung: ja nein
 Stellenreduzierung: ja nein

Familienverträglichkeit: ja
 Gleichstellungsrelevanz: ja

Klimawirkung: positiv keine negativ

Zusammenfassende Sachdarstellung und Begründung

Linienuntersuchung für den Ausbau und Revitalisierung des Gewerbegebietes
Ammendorf/Radewell

- Grundsatzbeschluss

| Pro: | Kontra: |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Attraktivitätssteigerung der Gewerbeflächen Ammendorf durch bessere Erschließung• Entkopplung der Erschließung der Wohngebiete von den Gewerbeflächen• regelkonforme, verkehrssichere Anlagen für alle Verkehrsteilnehmenden | <ul style="list-style-type: none">• Erhebliche Kosten z.B. für Unterführung der ehemaligen Grubenbahn• Flächenversiegelung• Verlärmung von Einzelhäusern an der neuen Trasse |

Gegenstand dieser Beschlussvorlage ist die Wiederaufnahme der seit ca. 20 Jahren ruhenden Planungen zur Gewerbeerschließungsstraße Ammendorf/Radewell.

Die Erschließungssituation des Industrieparks Ammendorf ist gekennzeichnet von

- Mängeln im Straßenquerschnitt, den Bauklassen und den Kurvenradien,
- unzureichendem Anschluss an das örtliche und überörtliche Verkehrsnetz,
- fehlender oder unzureichender öffentlicher medientechnischer Erschließung, so dass Neuansiedlungen und Entwicklungen vorhandener Unternehmen in diesem Bereich sehr erschwert oder gar nicht möglich sind.

Für die wirkungsvolle Erschließung des Industrieparks Ammendorf ist, wie auch für die weiteren anliegenden Gewerbeflächen (B-Plan 79, Gewerbehof Radewell usw.) die Realisierung der **Gewerbeerschließungsstraße Ammendorf/Radewell (GAR)** erforderlich.

Mit dem Neubau der erforderlichen Gewerbeerschließungsstraße Ammendorf/Radewell wird erst die Voraussetzung für die wirkungsvolle Erschließung des großen Gewerbeareals geschaffen.

Das bedeutet:

- Straßenquerschnitte, Bauklassen usw. entsprechend den Anforderungen des industriellen Schwerverkehrs,
- leistungsfähige Anbindung des Gewerbes an überregionale Verkehrswege,
- Entflechtung der Verkehrsarten,
- leistungsfähige medientechnische Erschließung.

Im Endausbau der Gewerbeerschließungsstraße wird die HES (Knoten Industriestraße/Camillo-Irmscher-Straße) mit der L 170 verbunden. Es erfolgt eine überregionale Verkehrsverbindung an die B 100 im Norden und an den Saalekreis im Süden der Stadt Halle.

Die Realisierung der GAR führt bei gleichzeitiger Entwicklung der Erschließung der Gewerbegebiete zu einem echten Standortvorteil und ermöglicht so die Sicherung des Gewerbebestandes, fördert deren Entwicklung und schafft die Voraussetzung zur Neuansiedlung weiterer Unternehmen.

Die Heranführung einer leistungsfähigen medientechnischen Erschließung ist Grundlage für die Ansiedlung der einzelnen Gewerbeflächen.

Das Gewerbeareal Ammendorf sollte in der Gesamtheit der Gewerbeerschließungsstraße Ammendorf/Radewell betrachtet werden, um eine zielführende Entwicklung zu ermöglichen.

Diese hat eine bessere Erschließung der Gewerbeflächen Ammendorf/Radewell zwischen der Chemiestraße und der Äußeren Radeweller Straße sowie eine Entkopplung von den Wohngebieten zum Ziel.

Dabei wurden verschiedene Trassenführungen als mögliche Alternativen zu der im bestehenden Flächennutzungsplan enthaltenen Trasse (Variante 1) bezüglich ihrer Machbarkeit vorgeprüft. Im Ergebnis soll neben der 0-Variante und der FNP-Variante auch die Variante 3 im Rahmen der Vorplanung untersucht werden.

Ab 2022 sollen Planungsmittel in den Haushalt eingestellt und eine Förderung über GRW Infrastrukturförderung (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) vorbereitet werden.

Anlage:

Grundsatzbeschluss Erläuterungen